|  |  |
| --- | --- |
| **Nachweis Naturgefahren** **SEEHOCHWASSER / FLIESSGEWÄSSER / OBERFLÄCHENABFLUSS** |  |

Nachweis Naturgefahren gemäss kantonaler Planungs- und Bauverordnung (PBV 611.11, § 16).

|  |  |
| --- | --- |
| **Objekt:**  |  |
| **Gemeinde:** |  | **Parzelle:** |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **NachweisverfasserFachexperte** | Name / Firma  |  | Tel. |  |
|  | Vorname |  | Fax. |  |
|  | Adresse |  | Mobile |  |
|  | PLZ / Ort |  | E-Mail |  |

|  |
| --- |
| 1. **Gefährdung**
 |
|  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Häufigkeit** | **häufig** (0 – 30) | **mittel** (30 – 100) | **selten** (100 – 300) | **sehr selten** (EHQ) |
| Schutzhöhe (m.ü.M. bzw. m) \* |  |  |  |  |
| hf Überschwemmungshöhe (m) \* |  |  |  |  |
| vf Fliessgeschwindigkeit (m/s)  |  |  |  |  |
| hstau Stauhöhe (m)  |  |  |  |  |
| qh Druck aus hydrostat. Beanspruchung (kN/m2) |  |  |  |  |
| ha Ablagerungshöhe von Feststoffen (m) |  |  |  |  |
| hk Kolktiefe (m) |  |  |  |  |
| qa Druck infolge Feststoffablagerungen (kN/m2**)** |  |  |  |  |

\* Pflichtfelder ⮊ Zeichnerische Darstellung und Beschriftung im Plan

|  |
| --- |
| 1. **a) Schutzziele Seehochwasser**
 |
| Bauten und Anlagen sind so zu errichten, dass bis zur Überschwemmungshöhe bei mittleren Ereignissen des Vierwaldstättersees von 435.05 m.ü.M. (einschliesslich 25 cm Wellenschlag) kein Wasser ins Gebäude eindringen kann. Gebäudezugänge wie Türen, Tore, Rampen und dergleichen müssen bis zur Überschwemmungshöhe bei sehr seltenen Ereignissen des Vierwaldstättersees von 435.50 m.ü.M. (einschliesslich 25 cm Wellschlag) innert nützlicher Frist mit vor Ort gelagerten Materialien vorübergehend abgedichtet werden können. Fensteröffnungen müssen über dieser Höhe liegen. Bei Bauten und Anlagen, die in Ufernähe einem erhöhten Wellschlag ausgesetzt sind, ist dieser Umstand zusätzlich zu den Überschwemmungshöhen angemessen zu berücksichtigen. |

|  |
| --- |
| 1. **b) Schutzziele Fliessgewässer und Oberflächenabfluss**
 |
| Bauten und Anlagen sind so zu erstellen, dass bis zur Überflutungs- und Geschiebeablagerungshöhe bei seltenen Ereignissen kein Wasser ins Gebäude eindringen kann. Gefährdete Gebäudeseiten sind baulich dicht auszugestalten. Sofern Öffnungen auf diesen Gebäudeseiten unabdingbar sind, sind sie mit dichten, druck- und schlagfesten Türen, Toren und Fenstern auszustatten. Tiefgarageneinfahrten, Hauseingänge und dergleichen sind talseitig oder auf den angrenzenden Gebäudeseiten anzuordnen und gegen einströmendes Wasser mittels Rampen und dergleichen zu sichern. Die Gebäude sind zum Schutz vor Unterkolkung ausreichend zu fundieren. |

|  |
| --- |
| 1. **Objektschutzmassnahmen**
 |
| 1. **Bauliche Massnahmen:**
2. **Temporäre Massnahmen:**
 |

|  |
| --- |
| 1. **Gefährdung der Nachbargrundstücke und der Umwelt**
 |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Übereinstimmungserklärung Naturgefahren**
 |
| Mit der Schlussabnahme wird die Übereinstimmungserklärung Naturgefahren inkl. Fotos der Ausführung der Bewilligungsbehörde abgegeben. Mit der Unterschrift wird die mängelfreie Umsetzung der Objektschutzmassnahmen bestätigt. |

|  |
| --- |
| **Beilagenverzeichnis** (1x digital; unterzeichnet) |
| Plan Objektschutzmassnahmen  | [ ]   |
|  | [ ]   |

|  |
| --- |
|  |
| **Gesuchsteller/-in / Bauherrschaft** | **Grundeigentümer/-in**  | **Ersteller / Fachexperte** |
|  |  | (mit Firmenstempel) |
|  |  |  |
|  |  |  |
| ..................................... | .................................... | ....................................... |
| Unterschrift | Unterschrift | Unterschrift |
| **Ort, Datum** |

 FNG, 1. Oktober 2024